

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 2

Artikel: Unser Bildtext-Wettbewerb
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481757>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unser Bildtext-Wettbewerb

LIEBE FREUNDE!

Dreitausendundsechzig Lösungen sind eingegangen. Allen Bewerbern herzlichen Dank. Es war viel Munteres auch bei den Nichtprämiierten. Die leer ausgehen, mögen sich trösten, der Setzer verspricht, bald wieder einen Text zu verlieren.

50 Einsendungen lauten: «Chönd Sie derzue schtoh?» Dieser Text ist gut, aber zu naheliegend.

In der engeren Auswahl waren viele gleichgeartete Vorschläge. Hier entschied die beste Formulierung.

Ein reizender Gatte schrieb unter die Einsendung seiner Gattin:

Höfliche Bitte. Wenn es irgendwie geht, vermeiden Sie es bitte, meiner Frau den ersten Preis zuzuerkennen, da sie mir sonst erklären wird, daß sie auch diesmal wieder recht gehabt habe.

Jetzt aber beginnt mit der Veröffentlichung der Höchst- und Trostpreise:

1. Preis:

Der Plator

A. Hungerbühler, Eggethof-Sulgen

2. Preis:

«So, so, Sie sind also de Schtür-formularverfasser!»

P. Hossmann, Bern

Braustube Hurlimann

gegenüber Hauptbahnhof Zürich

Ein Grundsatz:

Qualität und Preiswürdigkeit!

3. Preis:

«Dä Vitaminbunker cha sich nu uf Choschte vo Ihrem nationale Gwüsse entwickelt ha!»

Werner Zingg, Davos-Platz

4. Preis:

«... nei, nei, Herr Höseler, mer mues nid zu allem schwige! Die Zyte vom friedliche Rägeschirm sind scho lang verby!»

Frau Mary Waeber, Winterthur

5. Preis:

«Bigrifschd du immer nanig, daß mir eus müend verträge!»

Dr. Oscar Wettstein, Zürich

Trostpreise:

«Sie händ ganz gnau gwüßt, daß ich nid Schuehwichsi gmeint ha, wo-n ich uf Ihri Offerte für schwarzes Fett iigschtiege bi!»

Fred Zacher, W'thur-Reutlingen

«Wo isch min Regeschirm? Händ Sie en mitlaufe laa, Herr?!»

Dr. Max Staehelin, Basel

Kriegswirtschaftliches.
Stichprobe auf Fettgehalt.

Walter Lüthi, Basel

Aus dem Leben eines erfolgreichen Anwalts: «... Seine prägnante und stichhaltige Beweisführung, der es nicht an menschlichen Berührungspunkten fehlte, hinterließ einen nachhaltigen Eindruck.»

Dr. H. Adrian, Bern

«Dull, no eimol en Aug uff mi Frau! und i verkauf di im Schwarzhandel!»

H. M. Widmer-Meyer, Basel

«Am Zolgge-n-aa chönt din Ranze vom Suuffe sii!»

M. Zimmermann, Wohlen VI

«Gälezi Sie sind de Böckli vom Näbelschpalter?»

«Jokönzitänke — i bi doch vill schöner!»

Carl Geisselhardt, Rorschach

«... und ich sage Ihnen nochmals, daß im Kampf der Weltanschauungen schlussendlich doch noch das Recht über die Gewalt triumphieren wird...»

Frau J. E. Geiser, Bern

«Was sägezi? Ich machi Ihne kein lidruck?!»

Eugen W. Schmid, Kilchberg/Zch.

«Jetzt höred Sie emal uf mit Ihrem General Winter; Sie wo immer hinderem Oefeli höckled!»

Erwin Waeber, Winterthur

Wenn einer Augen hat im Kopf wie Wagenräder,
Wenn einer mit dem Schirm den Bauch des andern trifft,
Dann weiß von allen Nebelspalter-Lesern jeder:

Das tat der Dik mit seinem Zeichenstift!

H. Kunz, Luzern

Fortsetzung in nächster Nummer.

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER